

Presseinformation

Mazda auf der 40. Tokyo Motor Show

Weltpremiere für den Mazda Taiki

- Konzeptfahrzeug entwickelt Designsprache weiter
- Neuer Mazda Atenza/Mazda6 feiert Heimdebüt
- Zahlreiche neue Antriebs- und Sicherheitstechnologien der Zukunft

Leverkusen, 2. Oktober 2007: Der neue Mazda Atenza (neuer Mazda6) und das Konzeptfahrzeug Taiki sind die Stars des Messestandes von Mazda bei der 40. Tokyo Motor Show (27. Oktober bis 11. November 2007). Darüber hinaus zeigt der japanische Automobilhersteller den Premacy/Mazda5 Hydrogen RE Hybrid sowie wegweisende Antriebs-, Sicherheits- und Umwelttechnologien für die Mobilität der Zukunft.

Der Messeauftritt von Mazda steht unter dem Motto „Nachhaltiges Zoom-Zoom - Mazdas Schauraum für Gegenwart und Zukunft“. Die neuen aufregenden Modelle und Technologien zeigen, wie das Unternehmen seine erfolgreiche Zoom-Zoom Philosophie mittel- und langfristig weiterentwickeln wird.

Bestes Beispiel dafür ist der neue Mazda6, der kürzlich auf der IAA in Frankfurt seine Weltpremiere gefeiert hat und nun seinen Einstand auf dem japanischen Heimatmarkt gibt, wo er unter dem Modellnamen Atenza angeboten wird. Der auf der IAA von Fachjournalisten und Besuchern äußerst positiv aufgenommene Mazda6 verbindet die markentypische Fahrfreude auf fortschrittliche Weise mit Sicherheit und Umweltverträglichkeit und verkörpert damit in beeindruckender Manier die Evolution der Mazda Philosophie. Eine noch sportlichere und markantere Version des neuen Mittelklässlers feiert auf der Tokyo Motor Show ihre Weltpremiere.

Der neue Mazda Taiki steht in der Tradition der Konzeptfahrzeuge Nagare, Ryuga und Hakaze. Als viertes Modell dieser Reihe verfeinert der Taiki die durch fließende Linien gekennzeichnete Nagare Designsprache und kombiniert sie mit modernen Technologien wie der neuesten Generation des Kreiskolbenmotors und optimierter Aerodynamik. Der Mazda Taiki verkörpert das Ideal eines Sportwagens der Zukunft mit Frontmotor und Hinterradantrieb.

Der neue Premacy Hydrogen RE Hybrid zeigt die neueste Generation der von Mazda vorangetriebenen Hybridtechnologie mit Wasserstoff und Kreiskolbenmotor. Der Familienvan, der in seiner Serienversion in Deutschland als Mazda5 angeboten wird, ist mit einem quer eingebauten Kreiskolbenmotor ausgerüstet, der wahlweise mit Wasserstoff und mit Benzin betrieben werden kann. Die bei der Verbrennung des Wasserstoffs freigesetzte Energie wird zum Antrieb verwendet und vom Hybridsystem in elektrische Energie für den Antrieb des Elektromotors umgewandelt. Die erhöhte Reichweite im Wasserstoffbetrieb, das optimierte Package und die verbesserten Fahrleistungen verleihen dem Premacy Hydrogen RE Hybrid eine hohe Alltags- und Praxistauglichkeit. Ab 2008 wird das Fahrzeug über ein Leasingprogramm vermarktet. Auch der mit Wasserstoff betriebene Sportwagen Mazda RX-8 Hydrogen RE kombiniert günstige Umwelteigenschaften mit hoher Leistung und Fahrspaß. Messebesucher können sich davon während der Messetage bei Probefahrten überzeugen.

Ab 2010 stellt Mazda sein komplettes Motoren- und Antriebsstrang-Portfolio neu auf. Mit reduziertem Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß bei zugleich überlegenen Fahrleistungen soll der Gedanke des „nachhaltigen Zoom-Zoom“ mit Leben gefüllt werden. Die neuen Antriebstechnologien werden in Tokio ebenso ausgestellt wie zahlreiche neue Sicherheitstechnologien, die Mazda derzeit entwickelt.

Die Mazda Pressekonferenz findet am Mittwoch, 24. Oktober 2007 um 15:10 Uhr auf dem Mazda Stand statt.

Die wichtigsten Mazda Exponate der Tokyo Motor Show 2007:

Ausgestellte Fahrzeuge	Konzeptfahrzeuge	Mazda Taiki (Weltpremiere), Mazda Nagare, Mazda Ryuga, Mazda Hakaze
	Serienfahrzeuge	Neuer Mazda Atenza/Mazda6 (Japan Premiere) Neuer Mazda Premacy/Mazda5 Hydrogen RE Hybrid (Weltpremiere)
Technische Exponate		MZR 2.5L, MZR 1.3 l Miller Cycle, MZR 2.0 l DISI und RENESIS Motorschnittmodelle
		Schnittmodell des neuen I-4 Benzindirekteinspritzers
		Schnittmodell des neuen Clean Diesel Motors
		Schnittmodell des neuen RENESIS (Kreiskolbenmotor 16X)
		Motorschnittmodell mit SISS (Smart Idle Stop System)
	ITS (Intelligent Transport Systems) Technologie	
Weitere Fahrzeuge		Neuer Demio/Mazda2, Premacy/Mazda5, MPV, Mazdaspeed Axela/Mazda3 MPS, Mazda CX-7, Mazda MX-5 Roadster Coupe, Mazda RX-8 und andere

1. Fahrzeug-Highlights

Der neue Mazda Atenza

Der neue Mazda Atenza (in Europa Mazda6) verkörpert die weiterentwickelte Mazda Markenphilosophie: Zoom-Zoom Evolution. Design, Fahrdynamik und Ausstattung des neuen Modells sind stark verbessert und noch konsequenter herausgearbeitet worden. Zugleich bietet das neue Mittelklasse-Modell optimierte Umwelteigenschaften und ein nochmals höheres Sicherheitsniveau als der seit 2002 angebotene Vorgänger. Ausgezeichnete Fahrleistungen bei hohem Fahrkomfort und Aerodynamikwerte, die zu den besten seiner Klasse gehören, verleihen dem neuen Mazda Atenza/Mazda6 herausragende Qualitäten für die Langstrecke.

Wie sein Vorgänger wird auch das neue Modell als viertürige Stufenhecklimousine, fünftürige Fließhecklimousine und als Kombi angeboten. Der neue 2,5-Liter-MZR-Benziner, der auf dem bisher angebotenen 2,3-Liter-Benziner basiert, entwickelt in den überwiegend genutzten Drehzahlbereichen mehr Drehmoment und überzeugt durch eine gleichmäßigere Leistungsentfaltung und höhere Wirtschaftlichkeit. Innen wie außen unterstreicht das Design den sportlichen Premium-Charakter des Fahr-

zeugs. Eine besonders sportliche Version mit neuer Front- und Heckschürze, sportlich gestaltetem Grill und speziellen Seitenschwellern wird auf der Tokyo Motor Show zum ersten Mal vorgestellt und wird in ähnlicher Form auch für den europäischen Mazda6 angeboten. Zu den fortschrittlichen Sicherheitstechnologien des neuen Mazda Atenza zählt das neue radargesteuerte System zur Überwachung sich von hinten nähernden Fahrzeugen sowie das CF-Netzwerk (Cross Functional Network), das eine vereinfachte gemeinsame Bedienung von Navigationssystem, Audioanlage, Klimaregelung und Bordcomputer vorsieht, um den Fahrer nicht vom Verkehrsgeschehen abzulenken.

Konzeptfahrzeug Mazda Taiki

Der Mazda Taiki zeigt, wie ein Mazda Sportwagen der Zukunft aussehen könnte, der hohe Fahrdynamik und Fahrspaß mit nachhaltiger Umweltverträglichkeit in Einklang bringt. Als viertes Konzeptfahrzeug der Nagare-Designserie entwickelt der Taiki das Motiv des Fließens weiter und entfaltet dabei eine atemberaubende optische Präsenz. Die Studie symbolisiert den schützenden Mantel der Erdatmosphäre - japanisch Taiki genannt. Die Grundproportionen des Concept Cars kombinieren klassische Coupé-Formen eines Hecktrieblers mit Frontmotor mit kurzen Karosserieüberhängen und einem Glasdach. Beim Versuch, eine Fahrzeugform zu kreieren, die die Strömung der Luft verkörpert, ließen sich die Designer von *Hagoromo* inspirieren: fließenden Roben, die einer japanischen Legende zufolge einer himmlischen Jungfrau Flügel verleihen. Ganz nebenbei ließen sich auf diese Weise aerodynamische Bestwerte verwirklichen.

Auch das Design des Interieurs wurde unter der Vorgabe entwickelt, die Ströme der Luft bildlich darzustellen und dadurch dynamische Leichtigkeit zu vermitteln. Im Einklang mit der Natur präsentiert sich auch der Antrieb des Mazda Taiki, die nächste Generation des von Mazda entwickelten RENESIS Kreiskolbenmotors, der neue Maßstäbe in Sachen Leistung und Umweltfreundlichkeit setzt. Der klassische Aufbau des Zweisitzers mit Frontmotor und Hinterradantrieb garantiert überaus agile Fahreigenschaften.

Neuer Mazda Premacy/Mazda5 Hydrogen RE Hybrid

Im Vergleich zum Mazda RX-8 Hydrogen RE erzielt der neue Premacy/Mazda5 Hydrogen RE Hybrid eine um 40 Prozent höhere Leistung, die sich in besserer Beschleunigung und in einer auf rund 200 Kilometer erhöhten Reichweite im Wasserstoffbetrieb äußert. Die Struktur des Ansaug- und Abgastraktes wurde verstärkt, die Effizienz der Verbrennung gesteigert. Der im Gegensatz zum RX-8 Hydrogen RE nicht mehr längs, sondern quer eingebaute Wasserstoff-Kreiskolbenmotor reagiert unverzüglich auf die Gasbefehle des Fahrers. Das Hybridsystem wandelt die bei der Verbrennung des Wasserstoffs gewonnene Energie in elektrischen Strom um, mit dem der Elektromotor angetrieben wird. Dadurch bietet der Premacy Hydrogen RE Hybrid höchste Wirtschaftlichkeit und geringen Brennstoffverbrauch. Das verbesserte Package im Innenraum führt dazu, dass nun fünf Erwachsene bequem Platz finden und mehr Gepäck als bisher verstaut werden kann. Die Materialien im Innenraum wurden aus dem aus Pflanzen gewonnenen Mazda Biotech-Material hergestellt.

2. Technische Exponate

Antriebstechnologien der Zukunft

I-4 Benzindirekteinspritzer der nächsten Generation

Mit dem 2,0-Liter-Reihenvierzylinder-Benziner der nächsten Generation strebt Mazda eine Leistungssteigerung von 15 bis 20 Prozent und eine Senkung des Verbrauchs von 20 Prozent gegenüber dem aktuellen 2,0-Liter-Benziner an. Bei der Entwicklung wurde besonderes Augenmerk auf die Direkteinspritzung, die Steuerung der Verbrennung, variable Ventilsteuerung und Abgasreinigung gelegt. Dadurch sollen Energieverluste reduziert und der Wirkungsgrad des Triebwerks gesteigert werden. Darüber hinaus arbeitet Mazda an einer neuen Katalysatortechnik mit Nanotechnologie, die gegenüber herkömmlichen Dreiwege-Katalysatoren die Wirksamkeit der Abgasreinigung verbessert und den Bedarf an Edelmetallen stark reduziert.

Neuer „Clean Diesel“ der nächsten Generation

Der Mazda 2,0-Liter-Dieselmotor der nächsten Generation wird weltweit geltende Abgasstandards erfüllen und rund zehn Prozent weniger Kraftstoff benötigen. Zugleich ermöglicht der Motor souveräne Beschleunigung und Kraftentfaltung in allen Geschwindigkeitsbereichen. Mazda setzt dabei auf Piezo-Direkteinspritzung mit Mehrfach-Einspritzung sowie auf die Verringerung von Größe und Gewicht aller beweglichen Motorteile. Darüber hinaus wird das neue Dieselmotor über einen Aluminium-Zylinderblock verfügen, der sich ebenfalls positiv auf das Gewicht auswirkt. Ein zweitstufiger Turbolader erlaubt bereits bei niedrigen Drehzahlen eine hohe Drehmomentabgabe und eine verbesserte Beschleunigungsleistung. Neueste Katalysator- und Partikelfiltertechnik sorgt für geringste Emissionen.

RENESIS Kreiskolbenmotor der nächsten Generation

Bei der Entwicklung der neuesten Generation des RENESIS Motors (interne Bezeichnung 16X) hat Mazda neben einer Neukonstruktion des Rotorgehäuses vor allem die Dimensionen des Zweischeiben-Triebwerks überarbeitet. Durch eine Vergrößerung des Kammervolumens auf 1.600 cm^3 ($2 \times 800 \text{ cm}^3$), was einem Hubkolbenmotor mit 3.200 cm^3 entspricht, wurden der thermische Wirkungsgrad und das Drehmoment in allen Drehzahlbereichen verbessert. Neue Komponenten wie das bei der Wasserstoff-Adaption des bisherigen RENESIS-Motors zum ersten Mal angewendete Prinzip der Kraftstoff-Direkteinspritzung sowie die neuen Aluminium-Seitengehäuse tragen auch in Zukunft dazu bei, die Vorteile des Kreiskolbenmotors bei Gewicht und Größe zu bewahren.

SISS (Smart Idle Stop System)

Das neue von Mazda entwickelte Start-Stopp-System SISS startet den Motor völlig ohne externen elektrischen Startermotor. Bei ausgeschaltetem Motor - etwa beim Ampelhalt - wird durch die Benzin-Direkteinspritzung Kraftstoff in einen der Zylinder eingespritzt und das so entstandene Kraftstoff-Luft-Gemisch durch die Zündkerze entzündet. Die daraus resultierende Abwärtsbewegung des Kolbens im Zylinder dient

zum Starten des Motors. Diese Technik bringt im japanischen Fahrzyklus Kraftstoffeinsparungen von rund zehn Prozent.

Neue Sicherheitstechnologien

Rückwärtiges Überwachungssystem

Das neue rückwärtige Überwachungssystem aus dem Mazda Atenza arbeitet mit Radarsensoren auf der linken und rechten Fahrzeugseite. Die Sensoren können Fahrzeuge erfassen, die sich von hinten auf der benachbarten Fahrspur nähern oder sich im toten Winkel der Außenspiegel befinden. Das System ist bei Geschwindigkeiten oberhalb von 60 km/h aktiv.

Bediensystem CF-Netzwerk (Cross Functional Network)

Im neuen Mazda Atenza/Mazda6 erlauben ein zentral angeordnetes Display nahe am unmittelbaren Blickfeld des Fahrers und leicht zu erreichende Bedientasten am Lenkrad eine einfache integrierte Steuerung von Audiosystem, Klimaanlage, Bordcomputer und anderen Systemen.

Überschlagskontrolle (Roll Stability Control System)

Das im Mazda CX-9 für den nordamerikanischen Markt eingesetzte System ermittelt und überwacht den Rollwinkel des Fahrzeugs, um einen drohenden Überschlag frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Gegenmaßnahmen zu vermeiden. Als Grundlage zur Berechnung des Rollwinkels werden die Informationen eines Rollratensensors sowie Daten der elektronischen Stabilitätskontrolle DSC zum Lenkwinkel, zur Querschleunigung und zur Geschwindigkeit herangezogen.

Fahrerassistenzsysteme und Intelligente Verkehrssysteme

Mazda nimmt am Feldversuch eines Intelligenten Verkehrssystems (ITS) in Hiroshima teil. An dem Projekt sind neben der japanischen Regierung Unternehmen und wissenschaftliche Institute beteiligt. Der Test soll im Herbst dieses Jahres beginnen. Mazda ist verantwortlich für die Entwicklung eines Navigationssystems, mit dem die ITS-Funktionen auf öffentlichen Straßen genutzt werden können. Das Unternehmen wird

dazu die Daten von mehreren Dutzend Mazda Fahrzeugen sammeln und auswerten, die an dem Projekt beteiligt sind. Außerdem entwickelt Mazda ein Fahrerassistenzsystem, das in der Lage ist, Informationen von Sensoren, Baken und anderen Einrichtungen entlang der Straße zu empfangen. Dadurch kann der Fahrer frühzeitig auf Gefahren außerhalb seines Blickfeldes aufmerksam gemacht werden. Unfälle etwa beim Abbiegen oder durch das Übersehen von Fahrzeugen im toten Winkel der Außenspiegel können auf diese Weise vermieden werden.

Auskunft erteilt:
Karin Lindel
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 21 73/9 43-3 03
E-mail: klindel@mazda.de